

## Unser Engagement für Nachhaltigkeit

Dabei geht es nicht nur um die Produktion und den Vertrieb von Waren und Dienstleistungen, sondern auch um die Sicherung eines dauerhaften wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nutzens für alle Beteiligten - shared value - entlang der gesamten Wertschöpfungskette. **Für Sofidel ist Nachhaltigkeit ein strategischer Wachstumsfaktor.**

Sofidel setzt Maßnahmen zur Begrenzung der Umweltauswirkungen und zur Maximierung des sozialen Nutzens entlang der gesamten Wertschöpfungskette um: von der Beschaffung, den Produktionsprozessen, den Produkten und der Logistik bis hin zur Förderung eines verantwortungsvollen Konsums und der richtigen Information.

Der **ökologische Übergang** zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und ein geringerer Verbrauch von Naturkapital, die **Digitalisierung** und die **soziale Eingliederung** sind einige der Prioritäten, die sich die Gruppe bei ihrer Arbeit zur Schaffung von gemeinsamen Werten gesetzt hat.

### Auf dem Weg zum Net-Zero-Ziel 2050



Legt Sofidel die Messlatte auf seinem Weg zur Dekarbonisierung erneut höher, indem es seine Politik des ökologischen Wandels intensiviert und sich gemeinsam mit der Science Based Targets initiative (SBTi) verpflichtet, bis 2050 Kohlenstoffneutralität zu erreichen (Net Zero Ziel).

#### Was ist das Net-Zero-Ziel?

**Damit ein Unternehmen den Netto-Null-Status (Net-Zero) erreichen kann, muss es seine Emissionen konsequent an der Quelle reduzieren, und zwar auf den niedrigsten Punkt**, den die Techniken in seinem Geschäftssektor zulassen, indem es die Auswirkungen der Emissionen, die unverändert bleiben (so genannte schwer abbaubare Emissionen), durch Techniken zur Entfernung von überschüssigem Kohlenstoff aus der Atmosphäre und dessen dauerhafte Speicherung ausgleicht (auch durch Maßnahmen außerhalb seiner Wertschöpfungskette).

#### Science Based Targets initiative (SBTi), der Partner in diesem Prozess

Sofidel wird diesen Weg gemeinsam mit der **Science Based Targets initiative (SBTi)** beschreiten, einer Partnerschaft zwischen dem Carbon Disclosure Project (CDP), dem UN Global Compact, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF), die die besten

Nachhaltigkeitspraktiken fördert und Unternehmen dabei unterstützt, klimarelevante Gase im Einklang mit der Wissenschaft zu reduzieren. Sofidel hat 24 Monate Zeit, um seinen Dekarbonisierungsprozess von SBTi validieren zu lassen.

## Die wichtigsten Maßnahmen des Dekarbonisierungsplans bis 2050

Die Strategie zur Erreichung eines so anspruchsvollen Ziels basiert auf einem vielschichtigen Plan, der nicht nur die direkt von Sofidel verwalteten industriellen Aktivitäten berücksichtigt, sondern auch die Einbeziehung der Akteure in der gesamten Lieferkette. Die wichtigsten Maßnahmen betreffen:

- **die Einführung von Technologien und Lösungen, mit denen die Energieeffizienz der Anlagen der Gruppe** weiter gesteigert werden kann, und in Zukunft die Elektrifizierung bestimmter Produktionsprozesse, die derzeit noch mit fossilen Brennstoffen betrieben werden;
- **die Erhöhung des Anteils an selbst erzeugtem oder mit langfristigen Verträgen (PPA)** eingekauftem Strom aus neu errichteten Anlagen für erneuerbare Energien;
- **die zunehmende Verwendung von Brennstoffen biologischen Ursprungs**, die aus lokalen Lieferketten, Nebenprodukten aus anderen Prozessen und aus nachhaltig bewirtschafteten Quellen stammen. Zu diesen Brennstoffen gehören feste Biomasse, Biomethan und Biosynthesegas;
- **der Einsatz von grünem Wasserstoff in Zusammenarbeit mit Technologiepartnern und öffentlichen Einrichtungen**. Im Vereinigten Königreich hat Sofidel UK bereits wichtige Subventionen für die Einführung solcher Kraftstoffe in seinen Werken erhalten;
- **die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder** mit dem Ziel, die Abholzung in der gesamten Lieferkette von Sofidel zu vermeiden. Wälder spielen nämlich eine wichtige Rolle bei der Klimaregulierung und sind ein grundlegendes Ökosystem für die Erhaltung einer großen Artenvielfalt;
- **die Herstellung und Vermarktung von Produkten mit reduzierter Verpackung oder Verpackungen aus erneuerbaren**, emissionsarmen Materialien. Diese Maßnahme steht im Einklang mit der seit langem bestehenden Verpflichtung von Sofidel, die Verwendung von konventionellem Kunststoff in der Produktion zu halbieren, insbesondere zugunsten der Verwendung von Papierverpackungen;
- **die Auswahl und Nutzung effizienterer Transportmethoden**, die in Zukunft mit pflanzlichen Kraftstoffen, Wasserstoff, E-Treibstoffen oder Strom betrieben werden;
- **den Einsatz von Technologien zur Entfernung von Restkohlenstoff** durch Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS, Carbon Capture and Storage) oder die biologische

Speicherung durch Aufforstungs- oder Wiederaufforstungsprojekte oder andere hochwertige Systeme, um die verbleibenden Kohlenstoffemissionen zu verringern oder andere hochwertige Systeme zur Kohlenstoffentfernung, die zertifiziert und mit Kohlenstoffgutschriften belohnt werden.

## Der Weg zur Energieeffizienz

**Der Papierherstellungsprozess ist eine energieintensive Tätigkeit**, die große Mengen an Energie erfordert. Um diese auf immer nachhaltigere Weise zu erreichen, achtet Sofidel auf die verwendeten Energiequellen und die Energieeffizienz seiner Anlagen und Prozesse.

### WWF Climate Savers (2008 – 2020)

Sofidel ist das erste italienische Produktionsunternehmen und das erste weltweit im Tissue-Sektor, das 2008 dem **internationalen WWF Climate Savers-Programm** (jetzt WWF Climate Business Network) beigetreten ist, das sich an führende Unternehmen in der "Low Carbon Economy" wendet und die freiwillige Umsetzung innovativer Strategien und Technologien zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen vorsieht. Die Ziele der WWF Climate Savers bis 2020 waren:

- Senkung der direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Tonne produzierten Papiers um 23 % gegenüber den Werten von 2009. Dies bedeutet eine Verringerung von ca. 900.000 Tonnen CO<sub>2</sub>, was den Emissionen einer Flotte von 10.000 LKWs entspricht, die 10 Jahre lang 10.000 km pro Jahr fahren;
- Begrenzung der indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Tonne produzierten Papiers um 13 % im Vergleich zu den Werten von 2010, d. h. der Emissionen, die von Dritten in der Wertschöpfungskette verursacht werden;
- Erreichen eines Anteils von 8 % Energie aus erneuerbaren Quellen an der jährlich verbrauchten Brennstoffmenge.

**Im Jahr 2020 hat die Gruppe die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen in die Atmosphäre um 24 % reduziert** (Verringerung der Carbon Intensity, 2009-2020) und damit das 2008 gesetzte Ziel von 23 % erreicht und übertroffen.

### Science Based Targets initiative (SBTi): die 2030-Ziele

Im Jahr 2020 wurden die aus den Aktivitäten der Sofidel-Gruppe (Scope 1 und 2) resultierenden Ziele für die Reduzierung der Klimaemissionen bis 2030 von der Science Based Targets initiative (SBTi) gebilligt, da sie mit den Reduktionen übereinstimmen, die erforderlich sind, um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen, wie im Pariser Abkommen gefordert. Im Einzelnen umfassen diese Ziele:

- **eine Reduzierung der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Kohlendioxidemissionen aus der Zellstoffproduktion der Zulieferer um 40 % pro Tonne Papier bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2018;**
- **eine Reduzierung der Scope-3-Emissionen um 24 % pro Tonne Papier bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2018.**

Der Umfang des Ziels umfasst biogene Emissionen und den Kohlenstoffabbau durch den Energieverbrauch bei der Herstellung von Faserrohstoffen.

### **Eine Multioptionsstrategie**

Im Rahmen seines Engagements für eine kohlenstoffarme Wirtschaft setzt **Sofidel eine Multioptionsstrategie zur Erhöhung der Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen um**, die auf die nationalen Gegebenheiten der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist, abgestimmt sind. Dies sind einige der umgesetzten Projekte:

- **ITALIEN**, Unterzeichnung eines 10-Jahres-Vertrags (PPA\*) mit RWE Renewables für die Lieferung von Windenergie;
- **SCHWEDEN**, Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Meva Energy über den Bau einer Anlage zur Erzeugung von erneuerbarem Gas (Synthesegas aus holzartiger Biomasse aus der lokalen Lieferkette) für den Produktionsstandort Kisa;
- **SPANIEN**: Unterzeichnung eines 10-Jahres-Vertrags (PPA) über die Lieferung von Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen mit ACCIONA Energía;
- **GRIECHENLAND**, Unterzeichnung eines 10-Jahres-Vertrags (PPA) mit RWE Renewables Europe & Australia und PPC Renewables über die Lieferung von Strom aus einem neu errichteten Photovoltaik-Park;
- **UK**, Mitglieder von East Midlands Hydrogen, einer Industriepartnerschaft, die 44 Unternehmen umfasst, darunter Hersteller, Händler und Nutzer, die daran arbeiten, die Entwicklung zu beschleunigen und Investitionen für die Nutzung von Wasserstoff zu erlangen;
- **FRANKREICH**, ein 10-Jahres-Vertrag (BPA) mit ENGIE über die Versorgung des Sofidel-Werkes in Roanne mit Biomethan, einem aus organischen Abfällen gewonnenen erneuerbaren Gas, ist in Vorbereitung.

## Weitere Ziele und Erfolge von Sofidel



### **Klima und Energie**

Nach den Erfolgen des WWF Climate Savers Programms (jetzt WWF Climate Business Network) und der Verabschiedung der Dekarbonisierungsziele bis 2030 durch die Science Based Targets Initiative (SBTi), hat Sofidel mit SBTi einen Weg eingeschlagen, um die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette so weit wie möglich auf Null zu reduzieren (siehe Details in 'Auf dem Weg zum Net-Zero-Ziel').

**Im Jahr 2023 hat Sofidel die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen in die Atmosphäre um 11,5% reduziert** (Reduzierung der Kohlenstoffintensität im Vergleich zum Jahr 2018).



### **Schutz der Wälder**

Die Gruppe wendet eine strenge Beschaffungspolitik für aus der Forstwirtschaft stammende Rohstoffe an und gibt Lieferanten den Vorzug, die die wichtigsten forstwirtschaftlichen Zertifizierungssysteme einhalten. **100% der in der Produktion verwendeten Zellulose stammt aus Quellen, die nach den Standards FSC<sup>®</sup>, FSC Controlled Wood und PEFC<sup>™</sup> zertifiziert sind.**

Sofidel hält sich an die vom Forest Stewardship Council<sup>®</sup> (FSC) geförderte **Vancouver-Erklärung**, ein öffentliches Versprechen, mit dem sich Unternehmen auf der ganzen Welt zu einer nachhaltigeren Lieferkette für Forstprodukte verpflichten.



### **Optimierung der Nutzung von Wasserressourcen**

Sofidel ist sich bewusst, wie kostbar Wasser für das Überleben unseres Planeten ist. Deshalb achtet das Unternehmen auf eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Wasserressourcen. Die Produktionsprozesse werden ständig überwacht, um den Wasserverbrauch zu optimieren. Die Bemühungen von Sofidel haben zu beachtlichen Ergebnissen geführt: Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Kilogramm Papier liegt deutlich unter dem, was in der Branche als Best Practice gilt.

Im Jahr 2023 lag der durchschnittliche spezifische Verbrauch von Sofidels Aktivitäten bei **7,3 Litern Wasser pro Kilogramm produziertem Papier**.



### **Nachhaltige Verpackung**

Sofidel hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil an konventionellem Kunststoff in seiner Produktion bis 2030 um 50% zu reduzieren (im Vergleich zu 2013). Diese Strategie wird durch eine allgemeine Verringerung der Dicke der im Produktionsprozess verwendeten Kunststofffolien, die



Einführung neuer Verpackungen aus Kraftpapier in den Vertriebsregalen und die schrittweise Verwendung von recycelten Kunststoffen oder Biokunststoffen in bestimmten Märkten verfolgt.

**Von 2013 bis 2023 hat Sofidel den Einsatz von Kunststoffverpackungen um 39% reduziert,** indem es dünnere Kunststofffolien verwendet und das Design seiner Verpackungen optimiert hat.